

Breinig siegt verdient nach Trainerwechsel

Unter der Regie des Gespanns Horst Mohr und Heiner Flink setzt sich der SV mit 2:0 gegen die Spielvereinigung Frechen 20 durch

VON CHRISTIAN EBENER

BREINIG Im Spiel Nummer eins nach der Entlassung von Kevin Breuer ist der SV Breinig zurück in die Erfolgsspur gekommen. Gegen weitgehend harmlose Gäste setzte sich das Team von der Schützheide verdient mit 2:0 (1:0) durch. Horst Mohr und Heiner Flink feierten damit in ihrem ersten Spiel auf der Trainerbank der Breiniger direkt einen ganz wichtigen Erfolg. Mohr, der Koordinator im Nachwuchsbereich von Alemannia Aachen ist, und der langjährige Breiniger Jugendcoach Flink sollen der Mannschaft Impulse geben, während die Verantwortlichen einen neuen Trainer suchen.

Die Anfangsphase gehörte der Spielvereinigung, die viel Ballbesitz hatte, aber keine guten Chancen kreieren konnte. Breinig wurde stärker und gab durch einen Fernschuss von Cedric Petter eine ers-

te Warnung ab (23.), ehe Manuel Krebs einen Steilpass akrobatisch über Frechens Torhüter Tobias Sven Kraus zum 1:0 ins Netz beförderte (29.). Die Hausherren wurden mutiger und erarbeiteten sich weitere Gelegenheiten. Kraus parierte einen Kopfball von Nico Dautzenberg gerade noch mit den Fingerspitzen und verhinderte damit eine noch höhere Führung der Breiniger (36.).

Turbulenter Start in Halbzeit zwei

Der zweite Durchgang startete turbulent: Erst vergab Dautzenberg freistehend aus wenigen Metern, dann rettete Jan-Henrik Rother auf der Linie für Breinig (50.). Das Spiel wurde hitziger und endete für Gabriel Paczulla vorzeitig: Der Zwanziger ließ sich zu einem harten Frustfoul an Petter hinreißen. Schiedsrichter Marcel Heller zögerte keine Sekunde mit der Roten Karte (54.).



Liefert vor den Augen des neuen Breiniger Trainerduos Horst Mohr und Heiner Flink (kleines Bild, von links) ein starkes Spiel ab: Marvin Brauweiler.

FOTOS: WOLFGANG BIRKENSTOCK

Breinig nutzte die Überzahl und ließ die Gäste viel laufen, die weiterhin das Spiel hart führten und oft mit Heller diskutierten. Die beste Gelegenheit, den Sack zuzumachen, bot sich dem starken Marvin Brauweiler, der das Tor nach einer Ecke per Direktabnahme nur knapp verfehlte (70.). In der 85. Minute war das Spiel dann endgültig entschieden: Nach einem langen Ball war Manu-

el Krebs auf und davon und legte vor dem Tor quer auf Dautzenberg, der nur noch einschieben musste.

Mohr und Flink waren am Ende zufrieden. „Das war eine engagierte Mannschaftsleistung. Das Team hat alle taktischen Vorgaben umgesetzt in dieser schwierigen Situation“, betonte Flink. Wie lange das Intermezzo der beiden erfahrenen Fußballlehrer in Breinig dau-

ern wird, ist noch unklar. „Wir gucken von Spiel zu Spiel und hoffen auf einen Turnaround. Unser Ziel ist es, die Abstiegsränge so schnell wie möglich zu verlassen“, gab Flink als Marschroute für die nächste Zeit aus.

Breinig: Jansen - Hannappel, Rother (72. Breuer), Standop - Fleps (70. Wilden), Petter (90. Klein), Graf, Brauweiler - Krebs, Simons (90. Braun), Dautzenberg